

Uiiii, ein spannendes Thema.

Ich habe mich selbst erst seit einem Jahr näher damit befasst, und bin (erst als völlig ungläubiger Thomas) da heran gegangen, bin dann aber, wie der n8waechter auch, über Dinge gestolpert, die ich als „Akademiker“ nicht erklären konnte.

Meine Güte, was habe ich mir auf den Ingenieur früher was eingebildet, „ich weiß mehr als andere“, dann aber festgestellt im Laufe der Jahre, dass uns an der Uni zum Teil Quatsch erzählt wurde. Bei den Geisteswissenschaften leuchtete mir das noch ein, aber in der harten Wissenschaft, das konnte ich nicht glauben. Mittlerweile bin ich von der Möglichkeit freier Energie und anderer Dinge nicht nur überzeugt, ich habe es sogar gesehen.

Bei der Flachen Erde habe ich mir allerdings SEHR schwer getan, aber ich bin jemand, der bereit ist, alles im Leben zu überdenken und mein Weltbild um 180 Grad zu drehen, wenn es nötig ist. Im Moment stehe ich der FE gegenüber sehr offen gegenüber, bin nicht 100 Prozent überzeugt, aber um einiges mehr als von der Kugelstory.

Ich bin auch selber auf einige logische Erklärungen und Dinge gekommen, die das Kugelmodell absolut nicht erklären kann. Vielleicht liegt die Wahrheit auch noch irgendwo dazwischen.

Dann habe ich festgestellt, dass viele meiner guten Freunde, selbst die mit Hardcore Alternativ/UFO/was weiß ich-Einstellungen und hoher Offenheit gegenüber diesen Themen, mir bei der FE den Vogel zeigen. Es gibt auch eine Aussage von Michael Tellinger dazu, er sagte, ja er glaubt, die Erde ist flach, aber die Menschen sind noch nicht bereit, jetzt darüber zu sprechen. Deswegen reißt er das Thema nicht mehr an. So in der Art. Hier scheiden sich die Geister extremst, ist so was wie ein rotes Tuch. Ist wie gesagt auch meine Erfahrung.

Als Kontrollmechanismus der Elite ist die kleine unwichtige Kugel, die durch ein bedeutungsloses Weltall rast weit besser geeignet als eine von Gott (oder wie immer man es nennen mag) mit geistig hochentwickelten und geliebten Wesen (uns) geschaffenes Reich, in dem wir uns in göttlicher Selbstverantwortung weiterentwickeln dürfen. Dadurch erhält jedes Wesen eine enorme geistige Aufgabe, keiner ist unnütz.

Wir haben die Aufgabe, wie sich die Aborigines in Australien ja auch verstehen (ich lebe ja in AU), als „caretaker“ der Erde zu fungieren, uns in Liebe der Schöpfung hinzugeben, und sie in göttlicher Verantwortung mitzugestalten.

Für mich ist das die wahre Bedeutung der Aussage „Sich die Erde Untertan machen“. Klar, mit dem Ego und nicht in der göttlichen Führung geht das nicht, oder besser gesagt, es führt dazu, wie es heute hier auf unserer Erde aussieht (ich sage bewusst nicht Planet).

Selbstverantwortliche Wesen sind natürlich für eine Kontroll-Elite das Letzte, was sie braucht, deswegen muss man uns auf aus Zufällen mutierte Primaten reduzieren, die aus einer Laune der Natur in einem nutzlosen, unendlichen Weltall vor sich hindümpeln. Und da wir nun mal hier sind, erlaubt man uns „fressen, f...en, fernsehen“ ... fun haben halt, da ja eh alles mit dem Tod vorbei ist.

Und voila, die Schlafschafherde ist geboren, die man nach Belieben manipulieren kann. Die Rechnung wird aber nicht aufgehen, es bleibt spannend, wie es weitergeht.

Alles Gute